

Protokoll-Entwurf zur Arbeitssitzung am Montag, den 04. April 2022

14:00-17:00 Uhr im Bürgerhaus, Großer Saal

Teilnehmer (8 Mitglieder): Botzenhardt Karin, Keck Georg, Klinner Hans, Lober Manfred, Lochner Manfred, Lödel Karl Heinz, Reuther Heidemarie, Weber Herbert; Sozialbeauftragte Evelyn Meyer
Entschuldigt: Botzenhardt Hans (Arzt-Termin), Merkouriou Silvia (krank), Tiefel Johann (krank)

TOP 1 Eröffnung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und gibt die Entschuldigungen bekannt.

Angesichts der sehr hohen Inzidenzwerte in Langenzenn (über 550 Erkrankte) wird eingangs geklärt, wie der Seniorenrat grundsätzlich mit der seit 03. April geltenden 16. BaylFSMV umgeht. Diese tritt am 30. April außer Kraft.

Derzeit gelten keine rechtlichen Einschränkungen mehr für unsere Veranstaltungen.

Der Vorschlag auf Beibehaltung der Impfstatus-Kontrolle wird mit großer Mehrheit abgelehnt.

Beschluss: Der Seniorenrat empfiehlt das Tragen von FFP 2-Masken bei seinen eigenen Veranstaltungen in Räumen. Weitere Vorgaben gibt es von Seiten des Seniorenrates nicht.

7 Ja-Stimmen + 1 Nein-Stimme

An dem mehrmals verschobenen Jahres-Essen am 08. April nehmen alle Anwesenden teil.

Der im nichtöffentlichen Teil vorgesehene TOP 9 wird gestrichen, da das Ergebnis der Haushaltsberatungen der Stadt Langenzenn noch nicht feststeht.

Die in der Vorabinformation übersandten Inhalte werden im Protokoll nicht mehr eigens dargestellt.

TOP 2 Genehmigung Protokoll AS 14. März 2022

Der am 16. März übersandte Protokoll-Entwurf wird ohne Einwände genehmigt.

8 Ja-Stimmen

TOP 3 Kommunales

3.1. Versicherungen

Zur dargestellten aktuellen Kommunikation mit dem Geschäftsleiter ergibt sich nur eine kurze Diskussion. Unverständnis macht sich breit über die von Seiten der Stadt immer noch nicht abgeschlossene Sachlage.

3.2. Bürgerhaus / Seniorenbegegnungsstätte

H. Klinner informiert über die Besichtigung des Hauptausschusses des Anwesens Friedrich-Ebert-Str. in nicht öffentlicher Sitzung zur Fragestellung der Eignung als Seniorenbegegnungsstätte.

Die im Stadtrat erbetene Einbeziehung des Seniorenrates ist nicht erfolgt.

In 2021 hatte der Seniorenrat während der Zeit des durch Impfzentrum belegten Bürgerhauses bei der Stadt nachgefragt wegen einer Nutzung des ehemaligen Hallenbad-Restaurants. Dies wurde damals dem Seniorenrat verweigert mit dem Hinweis, dass Wasser eindringt und deshalb eine Nutzung generell nicht möglich ist.

Nun wird aktuell eine Kita für geflüchtete Ukraine-Kinder im ehemaligen Hallenbad-Restaurant eingerichtet.

Hier wird von Seiten der Stadt Langenzenn mit sehr unterschiedlichem Maße gemessen. Einzelne Mitglieder des Seniorenrates werten dies als Affront.

Wegen der vom Bürgermeister vorgeschlagenen Nutzung des SpVgg Container-Moduls als mögliche Seniorenbegegnungsstätte hat der Seniorenrat bislang keine weiteren Informationen erhalten. Hierzu ergeht der Auftrag an den Vorsitzenden eine weitere Anfrage an den Bürgermeister zu richten u.a. zu Grundriss-Plan, Fotos, etc. Derzeit wird versucht, die Seniorenrats-Belegungen im Bürgerhaus auf die Tage Mo-Mi. zu konzentrieren.

3.3. Stelle Soziales

Auf unseren Antrag (Einreichung Stellenprofil) erfolgte keinerlei Reaktion von Seiten der Stadt. In der Hauptausschuss-Sitzung am 23.03. wurde mit 1 Stimme Mehrheit folgender Beschlussvorschlag angenommen:

Der Hauptausschuss beschließt, die bisher im Stellenplan für den Fachbereich „Hauptamt“ mit 25 Wochenstunden ausgewiesene Stelle „Infopoint“ in eine Stelle für soziale Angelegenheiten umzuwandeln. Die Ausweisung der Stelle soll in EG 8 / S8b erfolgen.

Eine aus Sicht des Seniorenrates notwendige Stellenbeschreibung wurde im Hauptausschuss nicht vorgelegt. Die Vorschläge von Stadträtin Plevka und vom Seniorenrat waren zur Info ins Rats-System eingestellt. Eine Diskussion darüber fand nicht statt.

Der Seniorenrat bedauert, dass man seiner Auffassung nicht gefolgt ist und die Stelle mit einem zu geringem Stundenmaß und einer zu geringer Qualifikation ausgestattet wird.

3.4. Satzungsänderung

Hier hat der Geschäftsleiter am 31.03. schriftlich mitgeteilt, dass die ursprünglich angedachte Beratung im Stadtrat am 07.04. voraussichtlich in der Mai-Sitzung ansteht.

3.5. Langenzenner Kirchweih + Seniorennachmittag

Die Stadt hat bei uns angefragt, ob wir zur Kirchweih wieder etwas planen. Da es heuer kein Festzelt gibt, wurde bei dem Verpflegungsstand am Prinzregentenplatz (Frau Paul) angefragt. Eine Umsetzung eines Seniorennachmittages mit 350 Personen ist nicht möglich.

**Beschluss-Vorschlag: Angesichts des fehlenden Festzeltes sieht der Seniorenrat keine Möglichkeit für die Durchführung des über viele Jahre bewährten Seniorennachmittages zur Langenzenner Kirchweih.
8-Ja-Stimmen**

Anschließend wird diskutiert, ob es im Rahmen von Ortsteil-Kirchweihen die Möglichkeit für Seniorennachmittage gäbe. Nach dem derzeitigen Kenntnisstand wäre dies ggf. nur in Kirchfembach möglich.

Zum Thema wird ein eigener zentraler Seniorennachmittag (z.B. in der Stadthalle) durch die Stadt ins Gespräch gebracht, so wie es in vielen anderen Kommunen üblich ist. Dies soll mit dem Bürgermeister ausgelotet werden.

3.6. Landesgartenschau

An die Stadt wurde die Anfrage gerichtet, welches unserer Vorschläge es bis zur Aufnahme in die offiziellen Bewerbungsunterlagen geschafft haben. Das Thema Bocchia-Bahn wurde in den öffentlichen Veranstaltungen immer wieder genannt, nicht jedoch unsere anderen Vorschläge.

Die Details werden nach Auskunft der Stadt erst nach dem Zuschlag in der Architekten-Ausschreibung genannt und aufgenommen.

TOP 4 Rückblick auf Veranstaltungen, Aktionen und Projekte

4.1. Neustart Seniorenkino-Reihe: Neue Arbeitsgruppe wurde gebildet mit 7 Personen; Vorstellung im Kulturhof war mit der Obergrenze von 40 Personen ausgebucht. Anfangsprobleme mit der Technik waren ärgerlich. Einige angemeldete Personen sind nicht erschienen. Stimmung und Verpflegung gut. Die AG würde die Fortsetzung im Kulturhof begrüßen.

Zwischenzeitlich wurde die Technik im Bürgerhaus getestet, was jedoch nicht funktionierte. Zudem Verdunkelung schwierig.

Für die Weiterführung der Kinoreihe muss die neue Preis-Kalkulation der Hans-Sachs-Spielgruppe abgewartet werden.

Eine Pauschal-Bezuschussung der Kino-Reihe wird diskutiert. Die Veranstaltungen des Seniorenrates sollten grundsätzlich kostendeckend sein.

4.2. Handy-Cafe in der Mittelschule

Die übersandten Informationen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

4.3. Ortsteil-Treffen: Die weitere Beteiligung der Teilnehmer wird abgewartet (wegen Corona noch eher zurückhaltend).

TOP 5 Ausblick auf Veranstaltungen, Aktionen und Projekte

5.1. Einbindung von neuen Ehrenamtlichen

In den zurückliegenden Monaten haben sich bislang 20 neue Ehrenamtliche gemeldet. Nach den positiven Erfahrungen mit dem Neubeginn der AG Seniorenkino wurde spontan ein Treffen von neuen Ehrenamtlichen für den 05. April organisiert.

Weitere Ehrenamts-Treffen werden am 05.04. thematisiert (evtl. regelmäßige Zusammenkünfte alle 2-3 Monate).

5.2. Gedächtnistraining

Erste Veranstaltung am Dienstag, den 12. April um 14 Uhr im Bürgerhaus mit Heidemarie Reuther. Soll zukünftig einmal im Monat angeboten werden.

5.3. Erste-Hilfe-Information

Georg Keck stellt nähere Informationen zum Inhalt vor, dem zugestimmt wird. Von den beiden vorgeschlagenen Terminen kommt nur Dienstag, 17. Mai in Frage.

Manfred Böhm erklärt sich zur Durchführung bereit und möchte den Kurs im Feuerwehrhaus durchführen. Man kommt überein den Kurs nur für die Ehrenamtlichen im Seniorenrat auszuschreiben, da maximal nur 20 Teilnehmer möglich sind. Dauer ca. 4,5 Stunden; Beginn um 10 Uhr; ein Mittagsimbiss ist vorzusehen. Die Teilnehmer erhalten kein Zertifikat. Die Anfrage bei der FFW macht H. Klinner.

Es wird noch ein Verantwortlicher gesucht der den Kurs von Seiten des Seniorenrates begleitet.

5.4. Wirtshaus-Singen

Nach der Masken-Empfehlung des Seniorenrates (siehe TOP 1) lehnt Georg Keck das angedachte Wirtshaussingen ab.

5.5. Offener Kaffee-Treff

Der Vorschlag beim ersten Treffen Kaffee und Kuchen umsonst auszugeben, wird mehrheitlich abgelehnt.

5.6. Weißwurst-Frühschoppen

Auch hierfür wird ein kleines Team für die Durchführung gesucht. Sobald dieses steht sollte damit begonnen werden. Ist auch im Abstand von 2 Monaten denkbar. Vielleicht könnte sich auch eine kleine Mittagessen-Gruppe daraus entwickeln.....(Mittagessen mit Freunden) -

5.7. Städtetouren

Große Städtetouren (Coburg, Kulmbach) werden derzeit noch abgelehnt. Hier wird die weitere Entwicklung abgewartet (auch zum 3-Monats-ÖPNV-Ticket). Evtl. sind kleinere Touren in die nähere Umgebung denkbar (Weißenburg, Ansbach, etc.).

5.8. Kommunikation mit den Langenzenner Seniorenclub-Leitungen (Netzwerk Seniorenarbeit)

In der Vergangenheit gab es – mindestens vor dem Kirchweih-Seniorennachmittag – immer ein jährliches Treffen zum allgemeinen Gedanken-Austausch. Der Vorsitzende schlägt die Durchführung eines neuen Treffens vor.

Dort könnte dann auch wieder der Vorschlag von gemeinsamen Referenten-Veranstaltungen eingebracht werden; oder vielleicht eine gemeinsame Busfahrt – jeder einzelne Seniorenclub bekommt oft keine Busfahrt mehr zusammen.

Der Vorsitzende ist mit allen Leitungen im Gespräch. VdK und Evangelische Kirche fangen nach mehrmonatiger Pause erst wieder im April an. Die Entwicklung wird noch abgewartet.

5.9. Jubiläum 15 Jahre Seniorenrat

Neue Idee: Im Herbst könnten wir eine Jubiläumswoche (oder auch 15 Tage) veranstalten, in der alle Angebote – incl. kleine Speisen und Getränke für die Teilnehmer umsonst sind.

Auch das Thema einer gemeinsamen Busfahrt (Weinfahrt, etc.) wird eingebracht.

Ein Beschluss erfolgt nicht.

5.10. Aktionswoche „Zu Hause daheim“ vom 06. – 15. Mai 2022

Vorschlag: Freitag, 06. Mai – 18 Uhr Auftakt-Veranstaltung mit Referenten von „Der Hof“ + Ausstellungseröffnung im Bürgerhaus

Samstag, 07. Mai – 13-15 Uhr Ausstellung + Gespräch + Infomöglichkeit + Kurzfilm

Mittwoch, 11. Mai oder Do. 12. Mai: Film „Wenn Eltern alt werden“ oder Film zum Mehrgenerationenwohnen

Die Detail-Abstimmung wird der AG Politik übertragen, da das Thema stark korrespondiert mit „Seniorenwohnen“.

Der Vorschlag wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

Ein interessantes, umfangreiches Programm in der Woche hat die neue Quartiersmanagerin in Wilhermsdorf auf die Beine gestellt, über das H. Klinner in Auszügen informiert.

Er weist besonders auf die Podiumsdiskussion am Samstag, den 07.05. um 17 Uhr in der Schulturnhalle Wilhermsdorf hin. Einladungen liegen noch nicht vor.

5.11. Klausurtagung

Die bislang vorliegenden Angebote zur Unterkunft werden bewertet. Die von KH Lödel angefragte Einrichtung ist von uns nicht buchbar. Es besteht die mehrheitliche Meinung, dass nochmals weitere Quartiere angefragt werden sollen, um einen günstigeren Preis zu erzielen.

TOP 6 Seniorenpolitik und Gremien

6.1. AG der Landkreis-Seniorenräte

Am 15. März fand eine Online-Konferenz der AG statt. Inhaltlich hat es wenig gebracht. Aus der TO in Kürze:

- a) Vorstellung des neuen Behinderten-Beauftragten des Landkreises, Christian Siegling. Er plant sich mit den Behindertenbeauftragten der Kommunen zu vernetzen. Auf konkrete Nachfragen der Seniorenräte wird deutlich, dass er nur beratend tätig ist als Bindeglied zwischen Bürgern und Landratsamt. Für den Bau von barrierefreien Gebäuden sei der jeweilige Architekt und die Gemeinde zuständig. Es gibt offensichtlich kein konkretes Stellenprofil; zu unserer konkreten Nachfrage in Sachen „Barrierefreiheit im Kulturhof“ und zum Thema „Investitionen für Hörbehinderte“ konnte er keine Aussage machen.
- b) Das Institut Modus gab einen informellen Sachstand zum Seniorenpolitischen Gesamtkonzept. Alle Nachfragen von uns wurden nicht in das Sitzungs-Protokoll aufgenommen.
- c) Der Landkreis plant heuer wieder eine Seniorenmesse („Lebensfroh mit 60plus“) in Stein, die dieses Mal über 2 Tage geht (Samstag, 14. Mai und Sonntag 15. Mai 2022). Die Flyer werden verteilt. Für die Standbetreuung werden noch Mitarbeiter gesucht. Von den Anwesenden meldet sich niemand.
- d) Eine Beteiligung mit einem Stand der Seniorenräte im Landkreis zur Jubiläums-Veranstaltung „50 Jahre Landkreis Fürth“ wird für den Samstag, den 24. September in Erwägung gezogen. Veranstaltungsort: Gut Wolfgangshof. Das inhaltliche Konzept steht noch nicht.
- e) Die Termine weiterer Veranstaltungen der AG Landkreis-Senioren wurden mitgeteilt.
- f) Für den Austausch der Seniorenräte blieb wieder keine Zeit.

Wir werden wieder einen weiteren Stammtisch organisieren (Termin Mai noch offen). An Evelyn Meyer geht die Anfrage nach dem konkreten Stellenprofil des Behinderten-Beauftragten. Dieses ist nicht bekannt. Der Langenzenner Seniorenrat behält sich aufgrund der Umsetzungsmängel beim Seniorenpolitischen Gesamtkonzept (Vorbereitung in der AG Politik) vor, einen Antrag an den Kreistag einzubringen

6.2. Landesseniorenvertretung Bezirk Mittelfranken

Zur Online-Konferenz am 06. April wurden fehlerhafte Einwahldaten übersandt. Am Dienstag erfolgt noch eine direkte Information für unsere Teilnehmer. Eigentlich sollte bei der Online-Konferenz nur der jeweilige Delegierte teilnehmen. Wir haben dies in all den vergangenen Jahren anders gehandhabt.

6.3. Landesseniorenvertretung Bayern

Für die anstehende (und immer noch nicht terminierte) Landesdelegierten-Konferenz wurde unser Antrag auf Präsenz-Sitzung abgelehnt. Weitere Informationen liegen nicht vor.

6.4. Seniorenmitwirkungsgesetz

Hier hat sich der Seniorenrat im Rahmen einer landesweiten Aktion der Seniorenräte an die Landtagsfraktionen und an Mitglieder des Sozial-Ausschusses gewandt.

6.5. VGN + Bündnis 5-15-365

Aufgrund der aktuellen Situation um das geplante Entlastungsgesetz ist es derzeit schwierig weitere Maßnahmen in der Öffentlichkeit zu planen. Nach der ersten Veröffentlichung der geplanten Maßnahmen

haben wir eine Presse-Information an die Fürther Nachrichten gegeben, die auch zum größten Teil so abgedruckt wurde.

Hier wird die weitere Entwicklung abgewartet; auch für die angedachte Aktion zum Vizinalbahn-Jubiläum

TOP 7 Sonstiges

7.1. Nachbarschaftshilfe

Über die Anfrage an Frau Bienk zur Weiterarbeit zum Thema „Nachbarschaftshilfe“ wird informiert. Die Antwort nimmt der Seniorenrat mit Unverständnis zur Kenntnis. H. Kliner wird gebeten nachzufragen, warum hier die Entscheidung über das vereinbarte Vorgehen in Langenzenn das Team der Diakonie in Fürth treffen soll.

7.2. Demenzfreundliche Kommune

Über die aktuelle Entwicklung der AG Demenzfreundliche Kommune wird informiert. Aufgrund der mangelnden Unterstützung wird die Auflösung ins Auge gefasst.

Eine Veranstaltung zum Thema „Kommunikation mit Demenzkranken“ ist noch in Vorbereitung.

7.3. Termin für AG Politik: Als nächster Termin wird Mittwoch 13.04. um 13.00 Uhr ins Auge gefasst.

7.4. K. Botzenhardt gibt bekannt, dass sie Einkaufsvorteile hat, die sie dem Seniorenrat anbietet.

7.5. Georg Keck spricht sich für Veröffentlichung von Fotos auf der Seniorenrats-Seite im Mitteilungsblatt aus.

Langenzenn, den 08. April 2022



Hans Kliner
Vorsitzender



Heidemarie Reuther
Schriftführerin